

Elektronikeinsatz in der Landwirtschaft als Perspektive für den Weinbau  
und für Weinbaumaschinen

Hermann Auernhammer, Weihenstephan

Kurzfassung

In der Landwirtschaft wird Elektronik im Traktor, bei Verteilgeräten und in Erntemaschinen eingesetzt. Die Bemühungen um eine Schnittstellennormung sind weit fortgeschritten.

Einen festen Bestandteil hat die Elektronik in jedem Traktor bei der Überwachung in Form der Bordmonitore und Bordcomputer. Spezielle Elektronik wird darüberhinaus bei größeren Traktoren zur Zugkraftoptimierung in der elektronischen Hubwerksregelung und im Allrad- und Differentialsperrmanagement eingesetzt.

Bei den Verteilarbeiten hat sich der mobile Agrarcomputer weitgehend durchgesetzt. Er kann mit einer Datentransfereinrichtung zum Betriebsrechner versehen werden.

In der Erntetechnik überwacht Elektronik die Betriebszustände und die Verluste. Erste Ansätze einer lokalen Ertragsermittlung werden beim Mähdrescher in Verbindung mit der Fahrzeugortung im Feld sichtbar. Sie eröffnet den Aufbau stärker umweltorientierter Systeme des Pflanzbaues.

Allerdings erfordert der systematische Elektronikeinsatz eine standardisierte Kommunikation zwischen den verschiedenen Elektronikeinheiten. Mit der "Signalsteckdose" und mit dem "Landwirtschaftlichen Bussystem (LBS)" wurden dazu in der DIN 9684 die Grundlagen gelegt.